

"Niemand sollte draussen schlafen müssen"



Malachi Place
© Salvation Army United Kingdom with the Republik of Ireland / Lizenzfrei

5 Pfund Kinderzahn-Geld führt zur Eröffnung eines neuen Pop-Up-Hotels der Heilsarmee in London.

Malachi Place, ein brandneues Zentrum zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit in Ilford im Osten Londons, hat diese Woche seine Türen geöffnet. Ziel ist, diejenigen zu unterstützen, die ein Dach über dem Kopf brauchen. Die Initiative ist ein gemeinsames Unternehmen der Heilsarmee und des Londoner Stadtrats von Redbridge im Wert von 5 Millionen Pfund (6,4 Millionen Dollar). Das Gebäude besteht aus 42 in sich geschlossenen Wohnungen, die fertig gestellt und eingerichtet sind, um sichere und komfortable Wohnungen zu bieten. Es ist das erste seiner Art im Vereinigten Königreich, das sich an Obdachlose richtet, die keine Kostengutsprache erhalten.

Die Unterkunft wurde in Anerkennung von Malachi Justin benannt, einem 10-jährigen Jungen, der sich Sorgen um die Obdachlosen in seiner Gegend machte. Als ihm im Alter von fünf Jahren sein erster Milchzahn ausfiel, übergab Malachi der örtlichen Heilsarmee sein 5 Pfund Zahnfee-Geld zusammen mit einem Zettel. Darin forderte er sie auch, es für die Hilfe von Obdachlosen auszugeben.

Fünf Jahre später ist der Traum dieses kleinen Jungen von einer besseren Zukunft für Obdachlose Wirklichkeit geworden: mit der Eröffnung des neuen, bahnbrechenden Komplexes, an dessen Eröffnung Malachi als geladener Gast mit von der Partie war, als die ersten Bewohner ihre neue Unterkunft bezogen.

Malachi ist darüber voller Freude: "Ich kann nicht glauben, dass es wirklich passiert ist und wir ein Heim für Obdachlose gebaut haben! Ich bin wirklich froh, dass die Heilsarmee mein Geld dafür verwendet hat. Niemand sollte auf der Strasse schlafen müssen. Jeder sollte ein Zuhause haben. Ich bin zwar erst zehn Jahre alt, aber ich weiss, dass die Obdachlosigkeit immer schlimmer wird. Aber das zeigt, dass wir alle etwas tun können, um zu helfen."

Kapitän John Clifton, Korpsoffizier der Heilsarmee Ilford, fügt hinzu: "Die Spende und der Gedanke von Malachi haben uns wirklich herausgefordert, mehr für die Menschen zu tun, die in Ilford gezwungen sind, im Freien zu schlafen. Viele Jahre lang haben wir den Obdachlosen in den Strassen von Ilford Notunterkünfte und Lebensmittel angeboten. Dennoch wussten wir: Das war nicht genug." Wenn Menschen auf der Strasse schlafen, so seien die Gründe oft vielfältig: vom Verlust des Arbeitsplatzes über einen schlechten Gesundheitszustand bis hin zur Sucht. „In Malachi haben wir uns darauf konzentriert, darüber nachzudenken, wie wir Häuser bauen und Unterstützung anbieten können, um den Bewohnern wieder ein unabhängiges Leben zu ermöglichen“, so Clifton. „Es ist uns ein Anliegen, dass dies in anderen Teilen des Landes Nachahmung findet. Wenn Malachi mit nur 5 Pfund beginnen konnte, dann können andere seinem Weg folgen.“

Stadtrat Jas Athwal, Vorsitzender des Londoner Stadtrats von Redbridge, der die Baukosten grosszügig übernahm, sagt: "Es ist fantastisch, dass Malachi Place jetzt in Betrieb ist - eine bahnbrechende gemeinsame Initiative gegen Obdachlosigkeit! Es ist so motivierend zu sehen, wie die anfängliche Idee nun Realität

geworden ist! Ich möchte allen Mitwirkenden grossen Dank aussprechen. Es gibt absolut keinen Grund, warum Menschen in unserer modernen Gesellschaft auf der Strasse schlafen müssen. Deshalb werden wir unsere Anstrengungen fortsetzen, um die Obdachlosigkeit im Londoner Stadtteil Redbridge zu beseitigen.“

Zu den ersten Bewohnern von Malachi Place gehört Frank Wrona, 40 Jahre alt, ein genesender Süchtiger, der ursprünglich aus Nordengland stammt und seit drei Jahren immer wieder obdachlos ist. Seitdem er seine Sucht in den Griff bekommen hat, sucht Frank verzweifelt eine Wohnung und eine festen Arbeitsstelle. „Ich will mich einfach nur niederlassen und mein Leben weiterführen“, sagt Frank. „Ein Zimmer in Malachi Place zu bekommen, bringt mich diesem Ziel einen Schritt näher.“

Malachi Place wird das ganze Jahr über Unterkunft und Unterstützung für Menschen bieten, die auf der Strasse schlafen. Die Heilsarmee wird den Bewohnern rund um die Uhr vor Ort fachkundige Unterstützung anbieten, um ihnen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen, die zur Obdachlosigkeit geführt hatten – häusliche Gewalt, Kindheitstraumata, Beziehungsabbrüche oder psychische Erkrankungen.

Die Wohnungen wurden ausserhalb des Geländes eingerichtet und mit einem Kran auf das vierstöckige Gebäude angehoben. Jede Einheit verfügt über ein Bett, ein Wohnzimmerteil mit eigener Kochgelegenheit und einer Toilette mit Dusche. Es gibt auch eine Fahrradwerkstatt, die im Mai eröffnet wird und wo die Bewohner Fähigkeiten erlernen können, die ihnen bei der Arbeitssuche helfen.

Der Standort ist auch der erste Ort, an dem die Heilsarmee 1886 in Ilford zusammenkam, und zwar in einem gemieteten Raum über dem Gilderson's Funeral Directors in der Chadwick Road 1a.

Neben den anfänglichen 5 Pfund von Malachi hat die Heilsarmee von einer Reihe von Organisationen und wohltätigen Stiftungen Unterstützung für das Projekt erhalten, darunter der Allchurches Trust. Der Trust finanzierte die Einrichtung und Ausstattung der neuen Häuser und bereitete auch persönliche Willkommenskörbe für jeden Bewohner vor.

Autor

Die Redaktion / Quelle: Territorium Vereinigtes Königreich und Republik Irland

Publiziert am

5.3.2020